

de Meijere J. C. H. 1914 Studien über Südostasiatische  
Dipteren 18  
Tijdschr. ent. 57. 1917-1918 914  
[Drosophilida 254-269] Java  
Coleopteren 272-273

# TIJDSCHRIFT VOOR ENTOMOLOGIE

UITGEGEVEN DOOR

## DE NEDERLANDSCHE ENTOMOLOGISCHE VEREENIGING

ONDER REDACTIE VAN

DR. J. TH. OUDEMANS, PROF. DR. J. C. H. DE MEIJERE

EN

DR. A. C. OUDEMANS

57  
ZEVEN-EN-VIJFTIGSTE DEEL  
JAARGANG 1914

3/d  
DERDE EN VIERDE AFLEVERING  
(15 OCTOBER 1914)

's-GRAVENHAGE  
MARTINUS NIJHOFF  
1914

UNIVERSITY OF HAWAII  
MAY 20 1937  
LIBRARY

beiden hinteren Schildchenborsten stark, divergent. Brustseiten bräunlich schwarz, etwas glänzend; Hinterleib desgleichen. Beine schwarzbraun, die Kniee und Tarsen braungelb. Flügel glashell, das zarte Geäder grösstenteils weisslich, 2<sup>te</sup> und 3<sup>te</sup> Längsader etwas convergent, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel. Entfernung der Queradern grösser als die Länge der hinteren Querader. Schwinger schwarzbraun mit gelblichem Stiel. — Durch die schwarzen Taster sieht diese Art der vorhergehenden ähnlich; sie unterscheidet sich von letzterer durch schmalere Flügel, grössere Entfernung der Queradern, den Verlauf der Längsadern, den dunklen Schwingerknopf.

Nach HENDEL (Kritische Bemerkungen zur Systematik der Muscidae acalypteratae; Wien. Ent. Ztg. XXII 1903, p. 250) sind bei dieser Gattung die Augen behaart. Unter den obigen fand ich nur bei einem Exemplar von *nigripalpis* eine zerstreute aber deutliche Behaarung; bei den übrigen sind die Augen fast oder ganz nackt.

#### MILICHIELLA GIGL. TOS.

##### *Milichiella unicolor* DE MEIJ.

DE MEIJERE. Zeitschr. Hym. Dipt. VI. 1906, p. 333.

Von dieser von mir aus Kamerun beschriebenen Art liegt mir jetzt auch ein ♀ aus Java (Salatiga, DOCTERS VAN LEEUWEN) vor. Es ist etwas grösser und die 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader convergieren etwas weniger als bei der Type, auch findet sich vor der Dorsocentralborste noch eine 2<sup>te</sup>, wenig entwickelte.

#### DROSOPHILIDAE.

##### DROSOPHILA FALL.

##### 1. *Drosophila lineolata* n. sp.

Gunung Gedeh, März, JACOBSON leg.

Stirn matt braungelb, auch die Periorbiten, Ocellenpunkt klein, schwarz. Fühler an der Basis gelb, das ovale 3<sup>te</sup> Glied dunkelbraun. Fühlerborste oben mit 7, unten mit 3 Kaminstrahlen. Untergesicht mattgelb, der Mundrand wie die Backen glänzend gelb. Rüssel und Taster gelb.

Thorax braungelb, etwas glänzend, mit 4 dunkelbraunen Längslinien, von welchen die äusseren vorn die Quernaht nicht überschreiten; die beiden inneren setzen sich erweitert auf das Schildchen fort. Jederseits 2 Dorsocentralborsten vorhanden. Brustseiten gelb, am Oberrand eine dunklere Linie vorhanden. Hinterleib braungelb, glänzend, mit ziemlich breiten braunen Hinterrandsäumen, welche die Seitenränder nicht erreichen; in der Mitte sind diese Binden, namentlich die des 3<sup>ten</sup> Ringes, etwas ausgeschnitten; an den hinteren Ringen fehlen sie. Bauch und Beine ganz gelb. Flügel schwach gebräunt, die hintere Querader schwach braun gesäumt, 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.4 mal so lang wie der vorletzte.

Körper- und Flügellänge 2.5 mm.

## 2. *Drosophila (Leucophenga) invicta* WALKER.

Semarang, Januar, JACOBSON leg.

WALKER führt seine von ihm als *Helomyza* beschriebene Art aus Borneo auf; von CZERNY wurde sie als eine *Leucophenga* erkannt.

Die Beschreibung stimmt fast ganz, dennoch ist es nicht ausgeschlossen, dass beim Vergleich der Type sich Verschiedenheiten ergeben würden.

Beim vorliegenden Exemplar ist die Stirne nur sehr wenig gewölbt, mattgelb; Scheiteldreieck und Periorbiten sind mehr weisslich. Die Fühler sind gelb, das 3<sup>te</sup> Glied länglich; die Fühlerborste hat oben ca. 10 lange Kammstrahlen, unten finden sich nur in der distalen Hälfte 6 kurze Kammstrahlen; das Untergesicht ist fast flach, ungekielt; die Taster sind schwarz, der Rüssel gelb. Backen äusserst schmal.

Der Thorax ist ziemlich stark gewölbt, ganz hinten jederseits mit 2 Dorsocentralborsten, von welchen die vordere halb so lang ist wie die hintere. Thorax und Schildchen sind braungelb, etwas glänzend. Brustseiten gelb, stellenweise etwas dunkler, mit 3 starken Sternopleuralborsten; unter diesen zeigen die Sternopleuren eine vertikale Reihe von Härchen; im übrigen sind die Brustseiten nackt.

Der Hinterleib ist gelb, mit schmalen schwarzen Hinter-

4V = 1.4

randsäumen vom 2<sup>ten</sup> Segmente an; überdies findet sich vom 3<sup>ten</sup> Segmente an eine gleich breite schwarze Mittellinie, welche von WALKER nicht erwähnt wird. Bauch gelb. Beine ganz gelb. Flügel etwas gebräunt; von der Spitze der 1<sup>ten</sup> Längsader ab findet sich am Vorderrand ein dunkler Saum, welcher die 3<sup>te</sup> Längsader nicht erreicht; hintere Querader schmal gesäumt; die Queradern weit von einander entfernt; der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.3 mal so gross wie der vorletzte; 2<sup>te</sup>, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader fast parallel. Schwinger gelb, der Knopf oben dunkler.

Körper- und Flügellänge 4 mm.

3. *Drosophila (Leucophenga) ornatipennis* n. sp. Taf. 7. Fig. 29.

Nongkodjadar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne bräunlich weiss, matt, der Ocellenfleck etwas vortretend, rötlich braun, die Fühler weisslich, die Borste oben mit 7, unten mit 4 Kammstrahlen. Untergesicht weisslich.

Thorax gelbbraun, mässig glänzend, das Schildchen von derselben Farbe; am Rande schmal weiss gesäumt; Brustseiten gelbweiss, Hinterteil schwarz mit weissgelber Zeichnung. 1<sup>ter</sup> Hinterleibsring ganz weissgelb, der 2<sup>te</sup> weissgelb, nur am Hinterrande und an den Seiten schwarz, 3<sup>ter</sup> Ring nur am Vorderrande schmal gelbweiss, in der Mittellinie bis vorn hin schwarz; 4<sup>ter</sup> und 5<sup>ter</sup> Ring schwarz mit 2 gelblichen Fleckchen, 6<sup>ter</sup> Ring obenauf ganz weissgelb, nur an den Seiten schwarz. Beine ganz gelblich weiss. Flügel schwach gebräunt, nahe der Wurzel ein dunkler Wisch, beide Queradern braun gesäumt; die Bräunung der hinteren Querader setzt sich nach oben hin als breite Binde bis zum Vorderrande fort. 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel, letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader zweimal so lang wie der vorletzte; Schwinger weisslich.

Körper- und Flügellänge 3 mm.

Für eine *Drosophiline* aus Peru hat neuerdings HENDEL (Ent. Mitt. II, 1913, p. 386) die Gattung *Oxyleucophenga* errichtet. Hierin kann auch die vorliegende Art, samt einigen Verwandten gestellt werden. Die Gattung *Drosophila* s. l. enthält offenbar mehrere Formengruppen, es will mir aber

scheinen, dass es schwer halten wird, dieselben sicher gegenüber einander abzugrenzen, und so scheint es mir einstweilen nicht zweckmässig einzelne Formen abzutrennen.

(D)  
4. *Drosophila subfasciata* n. sp.

Nongkodjadar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne ganz matt rotgelb, Fühlerwurzel gelb, das 3<sup>te</sup> Fühlerglied braun, oval, die Borste oberseits mit 7, unten mit 3 Kammstrahlen; Untergesicht mattgelb, der Kiel breit, namentlich unten; Backen, Rüssel und Taster gelb.

Thorax und Schildchen matt rotgelb; hinten jederseits 2 Dorsocentralborsten vorhanden. Brustseiten etwas heller, mit 3 Sternopleuralborsten. Hinterleib gelb, am 3<sup>ten</sup>—5<sup>ten</sup> Ring mit schwarzen, in der Mitte schmal unterbrochenen Hinterrandsäumen; am 2<sup>ten</sup> Ring ist diese Binde nur wenig entwickelt, am 5<sup>ten</sup> ist sie so breit, dass vorn nur ein schmaler gelber Saum übrig bleibt. 6<sup>ter</sup> Ring ganz schwarz. Beine ganz gelb. Flügel etwas gebräunt, auf der Spitze der 2<sup>ten</sup> Längsader ein ovales braunes Fleckchen, auch die Spitze der 3<sup>ten</sup> und 4<sup>ten</sup> Längsader und die hintere Querader schmal braun gesäumt. 2<sup>te</sup> Längsader sehr lang, fast parallel zur 3<sup>ten</sup>; auch die 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel, letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.2 mal so lang wie der vorletzte. Der Ausschnitt vor der Spitze der 1<sup>ten</sup> Längsader wenig auffällig. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 3 mm.

5. *Drosophila binotata* n. sp.

*Lissocephala*

Semarang, November, JACOBSON leg.

Stirne ganz glänzend rotgelb; Fühler matt rotgelb, 3<sup>tes</sup> Glied oval, ziemlich kurz, die Borste oben mit 4, unten mit 3 Kammstrahlen. Untergesicht matt rotgelb, der Gesichtskiel stark entwickelt, Rüssel und Taster rotgelb.

Thorax sehr glänzend rotgelb, jederseits mit 2 Dorsocentralborsten; Schildchen und Brustseiten von derselben Farbe. Beborstung, auch die 2 Sternopleurale, relativ lang. Hinterleib glänzend rotgelb, 2<sup>ter</sup> Ring an jeder Seite mit einer grossen glänzend schwarzen Makel. Flügel relativ schmal, 2<sup>te</sup> Längsader sehr kurz, nur wenig jenseits der hinteren Querader endend; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel,

der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader ca. 1.7 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 2 mm.

6. *Drosophila (Leucophenga) argentata* n. sp.

Nongkodjadar, Januar, 1 Ex., JACOBSON leg.

Kopf samt Fühlern matt weiss, etwas ins Gelbe ziehend; Fühlerborste oben mit 7, unten mit 4 Kammstrahlen. Taster an der Wurzel gelblich, nach der Spitze hin bräunlich; Rüssel gelbweiss. Backen äusserst schmal.

Thorax und Schildchen weisslich, oben mit intensivem silberfarbigem Schiller. Brustseiten ganz gelblich weiss. Hinterleib desgleichen, der 1<sup>te</sup> Ring verdunkelt, 4<sup>ter</sup> Ring mit 5 grossen schwarzen Flecken, von welchen der mittlere am schmalsten ist, die seitlichen am äussersten Seitenrande liegen und von oben nicht sichtbar sind; alle nehmen ungefähr die ganze Länge des Ringes ein. 5<sup>ter</sup> Ring ebenfalls mit 5 schwarzen Flecken, der mittelste ist länglich streifenförmig, die übrigen sind rundlich, die äusseren am kleinsten, während diese am vorhergehenden Ring gerade die grössten sind. Bauch gelbweiss. Beine ganz gelbweiss; Präapicalborste deutlich vorhanden, Flügel farblos; die Randader erstreckt sich bis zur Spitze der 3<sup>ten</sup> Längsader, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel; die Queradern einander nahe gerückt, der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader dreimal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelbweiss, der Knopf oben auf mit einem grossen schwarzen, rundlichen Flecken.

Körper- und Flügellänge 3 mm.

7. *Drosophila (Leucophenga) albiceps* n. sp.

Gunung Ungaran, September, JACOBSON leg.

Stirne weiss, Fühler gelb, die Borste oben mit 7, unten mit 2 Kammstrahlen; Untergesicht weiss, Rüssel gelb, Hinterkopf grösstenteils schwarz.

Thorax braun, am Seitenrande und hinten mit Ausnahme des Mittelfeldes gelbweiss; Schildchen braun, am Rande weisslich; Brustseiten gelbweiss mit einigen grossen schwarzbraunen Flecken, auch einem auf dem Sternopleuron. Hinterleib gelbweiss, 2<sup>ter</sup> Ring jederseits mit einem grossen,

rundlichen, schwarzen Fleck und in der Mitte mit einem schwarzen Punkt, 3<sup>ter</sup> Ring mit sehr breiter, in der Mitte vorn und hinten etwas vorgezogener schwarzer Querbinde; 4<sup>ter</sup> und 5<sup>ter</sup> Ring mit je 5 schwarzen Flecken, von welchen die des 4<sup>ten</sup> Ring sehr gross sind; die beiden äusseren jederseits berühren hier einander. Beine ganz weisslich; Präapicalborste vorhanden. Flügel glashell, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 2.5 mal so lang wie der vorletzte; 2<sup>te</sup> Längsader relativ lang und gerade; Schwinger weiss.

Körper- und Flügellänge 2.5 mm.

Diese Art zeigt in mehreren Hinsichten grosse Ähnlichkeit mit *Dr. argentata*, die Körper- und Schwingerfarbe ist aber eine andere; auch sind bei letztgenannter Art die Queradern mehr genähert und die 2<sup>te</sup> Längsader kürzer, der 2<sup>te</sup> Abschnitt der Randader ca. 2.3 mal so lang wie der 3<sup>te</sup>, bei *albiceps* ca. 2.6 mal.

Auch die von mir aus der Nähe von Buitenzorg beschriebene *Dr. cincta* (Studien VI p. 395) ist sehr verwandt, aber zunächst bedeutend grösser; auch ist die Hinterleibsfärbung eine andere; am 2<sup>ten</sup> Ring findet sich in der Mitte hinten ein grosser breiter Flecken, am 4<sup>ten</sup> und 5<sup>ten</sup> Ringe sind die schwarzen Flecken am Hinterrande breit verbunden. Die Brustseiten sind nur auf Pteropleuren und Metapleuren dunkel gefleckt.

8. *Drosophila albicincta* DE MEIJ.

DE MEIJERE. Studien II. p. 156.

Semarang, Januar, 1 ♀, JACOBSON leg.

Stirne mattgelb, Fühler desgleichen, das 3<sup>te</sup> Glied und das Untergesicht weisslich. Rüssel und Taster gelb. Thorax gelbbraun, beim vorliegenden, nicht ganz reinen Stück mit wenig bemerkbarem weisslichen Schiller. Brustseiten gelb, unter der Flügelwurzel mit dunkelbrauner Makel. Schildchen braungelb, die Spitze weisslich. Hinterleib gelb, 2<sup>ter</sup> Ring an den Seiten mit je einem grossen mattschwarzen Fleck, welcher sich hinten striemenartig fast bis zur Schwingerwurzel erstreckt, die 3 folgenden Ringe am Hinterrand mit je einer schwarzen, am 3<sup>ten</sup> Ring den Seitenrand nicht errei-

*leucophaga albifasciata*  
(Macquart)

chenden Halbbinde, welche median bis zum Vorderrand des Ringes vorgezogen ist. Beine ganz gelb, die Kniee der Hinterbeine schwarzbraun. Flügel glashell, das Geäder wie bei den vorhergehenden Arten. Randader, obgleich schwächer, bis zur 4<sup>ten</sup> Längsader fortgesetzt. Schwinger gelb, mit schwarzem Fleck auf dem Knopf.

Körper- und Flügelänge 2.5 mm.

Wegen des von der Type abweichenden Baues des Hinterleibs beschreibe ich dieses Exemplar gesondert; vielleicht liegen hier geschlechtliche Differenzen vor.

Auch dieses Exemplar gleicht den vorhergehenden in vielen Hinsichten, es ist eben weil die 4 hier in Betracht kommenden Arten meistens nur in je 1 Exemplar, je von verschiedenem Fundort, vertreten sind, nicht zu entscheiden, in wie weit wir es hier mit Farbenaberrationen zu tun haben.

#### 9. *Drosophila (Leucophenga) salati* n. sp.

Salatiga, Mai, DOCTERS VAN LEEUWEN leg.

Die 3 vorliegenden Exemplare sehen dem vorhergehenden Stücke von *Dr. albicincta* sehr ähnlich, so dass es genügt die Unterschiede aufzuführen. Sie sind etwas kleiner, an den Brustseiten erstreckt sich die dunkle Längsstrieme bis vornhin, während sie bei *albicincta* nicht auf das Mesopleuron übergeht; die Kniee der Hinterbeine sind nicht verdunkelt, die Queradern sind einander etwas näher gerückt, (letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 2.3 mal so lang wie der vorletzte), die hintere Querader ist ganz gerade und weniger schief gestellt; der Schwingerknopf ist weniger deutlich verdunkelt.

Körper- und Flügelänge etwas über 2 mm.

Von den fünf, wie ich sie jetzt unterschieden habe, sehr verwandten Arten besitzen *Dr. albicincta* und *argentata* schwarzgefleckte Halteren, (bei *argentata* ist der 2<sup>te</sup> Hinterleibsring ganz gelb, bei *albicincta* jederseits mit einem schwarzen Fleck). Ganz gelb sind die Schwinger bei *albiceps* und *cincta*, deren Unterschiede unter *albiceps* schon angegeben wurden; *salati* hat wenig verdunkelte Schwinger, sieht im übrigen *albicincta* sehr ähnlich.



10. *Drosophila latifascia* n. sp.

Salatiga, DOCTERS VAN LEEUWEN leg.

Stirne matt rotgelb; Fühler an der Wurzel gelb, das 3<sup>te</sup> Glied dunkelbraun. Fühlerborste mit langen feinen Kammstrahlen; der Untergesichtskiel stark entwickelt, nach unten breiter.

Thorax braungelb, gelb bereift. Schildchen flach, ziemlich scharfrandig, die Seiten schwarzbraun. Brustseiten grösstenteils schwarzbraun. Hinterleib gelb, mit sehr breiten schwarzen Querbinden, die des 2<sup>ten</sup> Ringes ist in der Mitte unterbrochen, die beiden folgenden liegen je vom Vorderrand des Segmentes etwas weiter entfernt als vom Hinterrand; die des 5<sup>ten</sup> Ringes lässt nur vorn einen gelben Saum übrig, der 6<sup>te</sup> Ring ist ganz schwarz. Hüften und Schenkel, letztere mit Ausnahme der äussersten Spitze schwarzbraun, Schienen und Tarsen gelb. Flügel deutlich gebräunt, ziemlich schmal; die 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang und ganz gerade, die 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel; der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 2.2 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 2.5 mm.

Ein zweites Stück von demselben Fundort dürfte hierhergehören; es hat aber hellere Brustseiten und ganz gelbe Beine; die schwarzen Hinterleibsbinden sind noch breiter.

11. *Drosophila hirticornis* n. sp.

Gunung Ungaran, September; Nongkôdjadjar, Januar, JACOBSON leg.

Kopf samt Fühlern matt blassgelb, das 3<sup>te</sup> Fühlerglied länglich, fast bis zum Mundrand reichend, etwas graulich, dicht kurz behaart, ausserdem an der Oberseite mit ca. 6 längeren Haaren; Fühlerborste oben mit 4, unten mit 1 Kammstrahl. Rüssel und Taster gelb. Backen schmal. Untergesicht ohne Kiel, fast gerade, nur zwischen den Fühlerwurzeln mit schwacher Andeutung desselben.

Thorax rotgelb, wenig glänzend, hinten mit 2 Dorsocentralborsten jederseits. Schildchen von derselben Farbe; Brustseiten blasser. Hinterleib rotgelb, glänzend, mit linienartig schmalen schwarzbraunen Hinterrandsäumen. Beine ganz gelb.

Flügel etwas bräunlich tingiert, mit gelbem Geäder, 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, 2<sup>te</sup> und 3<sup>te</sup> stark divergierend, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> etwas convergierend, der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.6 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger rotgelb.

Körper- und Flügellänge 2 mm.; ein Exemplar ist 3 mm. lang.

Durch die relativ lange Behaarung des 3<sup>ten</sup> Fühlergliedes und den kaum vorhandenen Untergesichtskiel ist diese Art nicht zu verkennen.

(Scapt.)  
12. *Drosophila inconspicua* n. sp. Taf. 7. Fig. 30.

Nongkodjadjar, Januar, JACOBSON leg.

Kopf samt Fühlern matt rotgelb, 3<sup>tes</sup> Fühlerglied kurz oval, ohne längere Behaarung, die Borste oben mit 4—5, unten mit 3 Kammstrahlen. Der Untergesichtskiel erreicht den Mundrand.

Thorax und Schildchen rotgelb, wenig glänzend, Behaarung und Beborstung schwarz. Brustseiten rotgelb. Jederseits 2 Dorsocentralborsten vorhanden. Hinterleib rotgelb, glänzend, mit sehr schmalen schwarzen Hinterrandsäumen. Beine ganz gelb; Flügel etwas gebräunt, 2<sup>te</sup> Längsader lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader fast 1.8 mal so lang wie der vorletzte; Randader bis zur 4<sup>ten</sup> Längsader fortgesetzt. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 2 mm.

Eine sehr ähnliche Art liegt mir aus Pasuruan vor, leider ohne Fühler und deswegen einstweilen besser unbeschrieben zu lassen; die 2<sup>te</sup> Längsader ist bei ihr aber bedeutend kürzer und die Queradern sind mehr genähert. Weil der Untergesichtskiel gut entwickelt ist, ist sie auch von *hirticornis* verschieden.

(Scapt.) *meijerei* Whelen 1959  
13. *Drosophila nigricolor* DE MEIJ.

DE MEIJERE, Studien VI, p. 399; Studien II, p. 153 (*Dr. nigra*).

Am Eingang der Grotte Goewā Lāwā am Strande bei Babakan (Residenz Banjoemas) sammelte JACOBSON mehrere Exemplare dieser Art auf Fledermausguano, März 1911.

14. *Drosophila (Leucophenga) tectifrons* n. sp.

Semarang, Januar, Februar, JACOBSON leg.

Stirne glänzend braungelb, Scheiteldreieck und Periorbiten gross, Ocellen weit auseinander gerückt; von der matt gelben Stirnfarbe bleiben nur feine Trennungslinien übrig. Fühler an der Wurzel gelb, das 3<sup>te</sup> Glied matt dunkelbraun, oval, kurz, am Oberrande relativ lang behaart. Fühlerborste oben mit ca. 6, unten mit 2 Kammstrahlen. Untergesicht glänzend gelbbraun, nach unten bis schwarzbraun verdunkelt, der Kiel wenig entwickelt, schmal. Rüssel und Taster gelb.

Thorax grösstenteils glänzend schwarzbraun, die vordere Hälfte aber mit Ausnahme des Seitenrandes glänzend braungelb; hinten jederseits 2 Dorsocentrale vorhanden. Schildchen glänzend braunschwarz. Brustseiten glänzend, oben schwarzbraun, unten gelb. Hinterleib glänzend schwarz, nur der 1<sup>te</sup> und 2<sup>te</sup> Ring braungelb. Beine gelb, die hinteren Schienen dunkelbraun. Flügel fast glashell, Randader an der Spitze der 3<sup>ten</sup> Längsader endend, die ebendort liegende Flügelspitze ziemlich scharf; 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, gerade; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader etwas divergierend, die Queradern genähert, der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader fast dreimal so lang wie der vorletzte; der Flügelschlitz am Ende der 1<sup>ten</sup> Längsader scharf und tief. Schwinger blassgelb.

Körper- und Flügellänge 2 mm.

14. *Drosophila (Leucophenga) subpollinosa* n. sp.

Semarang, März, JACOBSON leg.

Stirne mattgelb, am Augenrande breit weissbestäubt. Fühler gelb, gleichfalls mit weisslicher Bestäubung, das 3<sup>te</sup> Glied oval, etwas verdunkelt, oben mit 6, unten mit 4 Kammstrahlen. Rüssel und Taster gelb.

Thorax rotgelb, glänzend, an jeder Seite mit einer breiten, weissbestäubten Strieme, welche aussen, bei einem 2<sup>ten</sup> Stück auch innen durch eine dunkelbraune Linie gesäumt ist. Schildchen braungelb. Brustseiten gelb, mit einer breiten, dunkelbraunen Längstrieme in der oberen Hälfte. Hinterleib glänzend schwarzbraun, das 2<sup>te</sup> Segment oben z. T. braungelb und mit weisslichem Schiller. Beine ganz gelb. Flügel

schmal, die Randader nur bis zur Spitze der 3<sup>ten</sup> Längsader fortgesetzt, dick und schwarz, unten schmal dunkelbraun gesäumt; auf der kurzen 1<sup>ten</sup> Längsader ein dunkler Wisch; 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> etwas divergent; die 4<sup>te</sup> schwächer, ihr letzter Abschnitt 2.3 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger schwarzbraun mit gelbem Stiel.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

15. *Drosophila (Leucophenga) gibbosa* n. sp.

Nongkodjadjar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne und Fühler matt dunkelbraun, Fühlerbörste oben mit 9, unten mit 4 Kammstrahlen, Untergesicht weisslich, Taster braun, Rüssel gelb, Hinterkopf schwärzlich. Thorax gross, gewölbt, dunkel rotbraun, wenig glänzend, die Brustseiten braungelb. Hinterleib schwarzbraun, der 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Ring an der Wurzel schmal braungelb, im Medianfelde ganz schwarzbraun; 2<sup>ter</sup> Ring am Hinterrande etwas heller. Beine ganz gelb. Flügel relativ breit, an der Wurzel bis zur kleinen Querader gelblich, weiterhin stark gebräunt, namentlich in der Vorderrandshälfte. Die Randader erstreckt sich bis zu der Spitze der 3<sup>ten</sup> Längsader, 2<sup>te</sup> Längsader relativ lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel, letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.8 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger braungelb.

Körper- und Flügellänge 4 mm.

15. *Drosophila strigifrons* n. sp.

Nongkodjadjar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne matt schwarz, Periorbiten und eine schmale, sich bis vornhin erstreckende Mittellinie blassbraun. Fühlerwurzel gelblich, das 3<sup>te</sup> Glied dunkelbraun; Untergesicht blassbräunlich, der Kiel stark entwickelt, die schmalen Backen dunkelbraun. Rüssel relativ lang, Taster von elliptischer Gestalt, also relativ breit; beide schwarzbraun.

Thorax obenauf fast matt dunkelbraun; jenseits 2 Dorso-centralborsten vorhanden. Schildchen von derselben Farbe, mit 4 Borsten. Brustseiten und Beine gelblich weiss; Hinterleib oben schwarzbraun, etwas glänzend. Bauch gelblich. Flügel schwach gebräunt; die Wurzel dunkler; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup>

Längsader sehr schwach convergierend, letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader fast 2 mal so lang wie der vorletzte.

Körper- und Flügellänge 2.5 mm.

16. *Drosophila semiatra* n. sp. *subgen. unceclan*

Salatiga, DOCTERS VAN LEEUWEN leg.

Von schmaler Gestalt. Stirne mattgelb, das kleine Scheiteldreieck und die Periorbiten glänzend. Fühler gelb, das 3<sup>te</sup> Glied kurz, rundlich. Fühlerborste oben mit ca. 6, unten mit 3 Kammstrahlen. Untergesicht glänzend gelb, von dem Kiel ist nur oben eine geringe Spur. Rüssel gelb.

Thorax glänzend gelb, desgleichen das Schildchen und die Brustseiten. Hinterleib glänzend schwarz, der Bauch gelb. Beine gelb. Flügel fast glashell; 2<sup>te</sup> Längsader ziemlich lang, fast gerade, an der Spitze nur etwas aufgebogen; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader ca. 2 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

17. *Drosophila metallescens* n. sp. *Lissocephala*

Semarang, März, JACOBSON leg.

Stirne ganz glänzend rotgelb, nicht geteilt, schwach gewölbt. Fühlerwurzel gelb, das 3<sup>te</sup> Glied oval, braun, die Borste oben mit 4, unten mit 2 Kammstrahlen. Untergesicht matt weisslich, mit deutlichem Kiel. Rüssel und Taster gelb.

Thorax glänzend rotgelb, in der hinteren Hälfte mit starkem metallisch blauen Schiller. Hinten jederseits 2 Dorsocentrale vorhanden. Schildchen braungelb, fast matt. Brustseiten glänzend rotgelb, oben mit einer dunkelbraunen Längsstrieme. Hinterleib an der Wurzel schmal rotgelb, dann glänzend purpurschwarz, die Endhälfte erzgrün. Beine ganz gelb.

Flügel glashell, auf der 1<sup>ten</sup> Längsader mit einem schwarzbraunen Wisch, welcher sich bindenartig bis zum Hinterrand fortsetzt. 2<sup>te</sup> Längsader sehr kurz, etwas nach oben aufgebogen, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.75 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger rotgelb.

Körper- und Flügellänge kaum 1.5 mm.

*Sulgan, uncertain*18. *Drosophila unicolor* n. sp. - *D. monocolor* Wheeler, 1981  
*not unicolor (Wahner)*

Gunung Ungaran, September, 1 Ex., JACOBSON leg.

Von breiter Gestalt und tief matt gelbroter Färbung. Auch die Stirne ganz matt gelbrot, Fühler etwas heller; 3<sup>tes</sup> Glied oval, kurz behaart, die Borste oben mit ca. 8, unten mit 5 Kammstrahlen. Untergesichtskiel stark entwickelt. Backen schmal, Rüssel und Taster rotgelb.

Thorax jederseits mit 2 Paar Dorsocentralborsten. Brustseiten nicht heller als der Thoraxrücken. Hinterleib von derselben matt gelbroten Farbe. Beine ganz rotgelb, Flügel deutlich gebräunt, die hintere Querader schmal dunkelbraun gesäumt. 2<sup>te</sup> Längsader lang, von der 3<sup>ten</sup> wenig divergierend; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader nur wenig länger als (1.3 mal so lang wie) der vorletzte. Schwinger gelbrot.

Körper- und Flügellänge 3.5 mm.

19. *Drosophila simplex* n. sp. Taf. 7. Fig. 31.  
*(Scapt)*

Salatiga, DOCTERS VAN LEEUWEN leg.; Nongkodjadar, Januar; Wonosobo, Mai, JACOBSON leg.

Kopf samt Fühlern mattgelb; 3<sup>tes</sup> Fühlerglied oval, ohne längere Behaarung, Backen sehr schmal, der schmale Untergesichtskiel erstreckt sich bis zum Mundrand. Fühlerborste oben mit 3, unten mit 1 Strahl.

Thorax und Hinterleib einfarbig rotgelb, mässig glänzend, mit gelber Behaarung und Beborstung; jederseits 2 Dorsocentralborsten vorhanden. Auch die Beine ganz gelb, Flügel fast glashell, 2<sup>te</sup> Längsader ziemlich lang, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> Längsader parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader fast 2.2 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

Ein Exemplar vom Gunung Gedeh ist sehr ähnlich, aber die Beborstung und Behaarung sind dunkler und die Fühlerborste hat etwas mehr Kammstrahlen. Weil nur 2 Sternopleurale vorhanden sind und die Queradern weiter auseinander stehen ist es auch nicht die sonst ähnliche *triseta*.

## BESTIMMUNGSTABELLE

der hier aufgeführten Arten.

1. Thorax gelb mit 4 braunen Längslinien. *Dr. lincolata* n. sp.  
» mit anderer Zeichnung oder einfarbig. . . . . 2
2. Flügel gefleckt . . . . . 3  
» ungefleckt, am Vorderrand mit breitem dunklen Saume. . . . . *Dr. invicta* WALK.  
» einfarbig, höchstens an der Wurzel mit dunklem Wisch . . . . . 4
3. » mit dunkler Binde. . . . *Dr. ornatipennis* n. sp.  
Nur an der Spitze der 2<sup>ten</sup>—4<sup>ten</sup> Längsader dunklere Fleckchen . . . . . *Dr. subfasciata* n. sp.
4. Hinterleib gefleckt oder mit zackigen Binden. . . . . 5  
» mit geradlinig begrenzten schwarzen Binden 6  
» einfarbig, höchstens an Wurzel oder Spitze von abweichender Färbung . . . . . 8
5. » gelb mit 2 schwarzen Flecken nahe der Spitze.  
*Dr. binotata* n. sp.  
» mit ausgedehnterer dunkler Zeichnung. Man vergl. p. 260. . . . *Dr. argentata* n. sp.  
» *albiceps* n. sp.  
» *albicincta* DE MEIJ.  
» *cincta* DE MEIJ.  
» *salatigae* n. sp.
6. » mit breiten schwarzen Binden.  
*Dr. latifascia* n. sp.  
» » sehr schmalen schwarzen Hinterrandsäumen . . . . . 7
7. 3<sup>tes</sup> Fühlerglied mit langen Haaren; Untergesichtskiel fast fehlend. . . . . *Dr. hirticornis* n. sp.  
» nur sehr kurz behaart, Untergesichtskiel deutlich entwickelt *Dr. inconspicua* n. sp.
8. Hinterleib grösstenteils oder ganz dunkel . . . . . 9  
» einfarbig gelb bis gelbbrot . . . . . 13
9. Thorax samt Brustseiten ganz schwarz. *Dr. nigra* DE MEIJ.  
» nicht ganz schwarz. . . . . 10
10. » vorn gelb, hinten schwarz. *Dr. tectifrons* n. sp.

- Thorax gelb mit 2 weissbestäubten Längsstriemen; sehr kleine Art . . . . . *Dr. subpollinosa* n. sp.  
 » einfarbig . . . . . 11
11. Stirne glänzend gelb . . . . . 12  
 » fast ganz matt dunkelbraun, ohne hellere Mittellinie . . . . . *Dr. gibbosa* n. sp.  
 » fast ganz mattschwarz, mit heller Mittellinie.  
*Dr. strigifrons* n. sp.
12. Thorax rotgelb, Hinterleib metallisch schwarz, 2<sup>te</sup> Längsader lang und gerade . . . *Dr. semiatra* n. sp.  
 » rotgelb mit blauem Schiller, Hinterleib metallisch; 2<sup>te</sup> Längsader kurz *Dr. metallescens* n. sp.
13. » mit 2 matten Längsstriemen.  
*Scaptomyza substrigata* n. sp.  
 » einfarbig gelb . . . . . 14
14. Grössere, ganz gelbrote Art . . . *Dr. unicolor* n. sp.  
 Kleine, gelbe Art. . . . . » *simplex* n. sp.

## SCAPTOMYZA HARDY.

*Scaptomyza substrigata* n. sp.

Nongkodjadar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne matt rotgelb, Scheiteldreieck und Periorbiten heller, matt gelbweiss. Fühler gelb, das 3<sup>te</sup> Glied kurz, oval; die Fühlerborste oben mit 4, unten mit 2 Strahlen. Untergesicht blassgelb, Rüssel und Taster gelb.

Thorax mattgelb, weisslich bestäubt mit 3 etwas glänzenden braungelben Striemen, von welchen die seitlichen am Seitenrande liegen; Acrostichalborsten 2-reihig. Schildchen und Brustseiten gelb. Hinterleib gelb, die Spitze verdunkelt und zum Teil glänzend schwarz; die Behaarung relativ lang, grösstenteils gelb. Beine ganz gelb. Flügel schmal, 2<sup>te</sup> Längsader lang, fast parallel zur 3<sup>ten</sup>; 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel; letzter Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 1.7 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge etwas mehr als 2 mm.

Durch den gestriemten Thorax und die grössere Distanz der Queradern ist diese Art von *Sc. bimaculata* (Studien II, p. 160) verschieden.

*Meredius (Oxytylus)*



## CAMILLA HAL.

*Camilla rugulosa* n. sp.

Nongkodjadjar, Januar, JACOBSON leg.

Stirne fast ganz glänzend stahlblau, etwas runzelig. Fühler schwarzbraun, die Fühlerborste oben mit 5, unten mit 2 Kammstrahlen. Untergesicht glänzend schwarz, der Kiel den Mundrand nicht erreichend, unten einen in der Mitte des Untergesichtes vorspringenden Höcker bildend. Thorax purpurschwarz, sehr fein runzelig, wenig glänzend; Schildchen desgleichen; Brustseiten und Hinterleib glänzend schwarz. Beine blassgelb, Vorderhüften und -Schenkel, Mittelschenkel mit Ausnahme der äussersten Basis und ein breiter Ring an der Spitze der Hinterschenkel schwarz. Schwinger schwarzbraun. Flügel etwas bräunlich tingiert, 2<sup>te</sup> Längsader mässig lang, der letzte Abschnitt der 4<sup>ten</sup> Längsader 2.5 mal so lang wie der vorletzte.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

Durch den feinrunzeligen Thoraxrücken und Stirne ist diese Art von *javana* und *pusilla* verschieden; *coeruleifrons* hat eine z. T. rote Stirn.

## BORBORIDAE.

## LIMOSINA MACQ.

1. *Limosina salatigae* n. sp. Taf. 7. Fig. 32.

Salatiga, Mai, DOCTERS VAN LEEUWEN leg.

Stirne matt braunrot, Scheiteldreieck, Periorbiten und Hinterkopf schwarzgrau, Fühler schwärzlich, das 3<sup>te</sup> Glied rundlich, die Borste deutlich pubeszent. Untergesicht gelbbraun, etwas ausgehöhlt, nicht gekielt, nur zwischen den Fühlerwurzeln etwas erhaben; die breiten Backen braungelb. Thorax und Schildchen dunkelgrau, zart bestäubt, Schildchen mit 4 sehr langen und 2 kürzeren Borsten, im übrigen nackt, Brustseiten braungrau. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Beine braungelb, auch die Vorderhüften von dieser Farbe; die Mittelschienen stark beborstet, aussen mit 5 Borsten, welche nach der Schienenspitze hin allmählich länger werden, innen mit kurzem Börstchen in der Mitte und einer längeren Borste vor der Spitze, am 1<sup>ten</sup> Tarsenglied findet sich eine

Borste nahe der Wurzel und ein Paar an der Spitze; Mittelschenkel vorn mit einer Reihe kurzer Börstchen, an der Spitze vorn und hinten mit einer längeren Borste. Vorder- und Hinterschienen ohne besondere Borsten. Flügel glashell, etwas weisslich, mit zartem weisslichen Geäder; der 1<sup>te</sup> Vorderrandabschnitt ziemlich lang beborstet, 3<sup>te</sup> Längsader aufwärts gebogen, 4<sup>te</sup> und 5<sup>te</sup> nicht jenseits der Discoidalzelle fortgesetzt; die kleine Querader ist ebenso weit von der hinteren, wie von der Wurzel der 3<sup>ten</sup> Längsader entfernt.

Körper- und Flügellänge 1,5 mm.

Frisch geschlüpfte Exemplare sind von hellerer Farbe, ganz rötlich.

## 2. *Limosina ornata* n. sp.

Batavia, November, JACOBSON leg.

Stirne matt dunkelbraun, etwas ins Rötliche ziehend; am Augenrande schwarzgrau, hinten etwas glänzend; Stirnborsten stark. Fühler grösstenteils gelb, der Oberrand des 2<sup>ten</sup> und 3<sup>ten</sup> Gliedes schwarz; Borste lang, schwarz, deutlich pubeszent. Untergesicht schwarz, zart weiss bereift, die Fühlerwurzeln weit getrennt, zwischen denselben ein deutlicher Höcker. Backen ziemlich schmal. Hinterkopf grau. Thorax schwarzbraun mit 4 weisslich grauen Längsstriemen, die 2. mittleren hinten vor dem Schildchen abgebrochen, die seitlichen nur hinter der Quernaht vorhanden; während der Thoraxrücken im allgemeinen matt ist, ist der Seitenrand vor der Quernaht breit glänzend. Brustseiten glänzend schwarzbraun, am Oberand des Sternopleuron etwas gelblich. Schildchen sammetartig mattschwarz, nackt, nur mit 4 starken Randborsten. Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend. Beine grösstenteils gelb, die Schenkel und Schienen mit dunkleren Wischen, u. a. die Wurzel der Vorderschienen an der Innenseite schwärzlich, auch die Hinterschienen an der Aussenseite mit Ausnahme der Spitze dunkel. Mittelschiene beborstet. Flügel glashell, stark irisierend, in der Mitte mit einer verwaschenen braunen Querbinde, das Geäder an dieser Stelle verdunkelt, auch die Spitze, aber sehr wenig, dunkler; 2<sup>te</sup> Längsader gerade, 3<sup>te</sup> etwas aufwärts gebogen; 4<sup>te</sup> und 5<sup>te</sup> hinter der breiten Discoidalzelle nicht fortgesetzt; die kleine

Querader liegt in der Mitte zwischen der hinteren und der Wurzel der 3<sup>ten</sup> Längsader. Schwinger weiss.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

In: The Entomologist's monthly mag. 2<sup>nd</sup> ser. XXI, 1910, p. 277 wird von COLLIN eine neue *Limosina* aus Ceylon beschrieben, von welcher sich mehrere von grossen Copriden forttragen liessen, welche im Sonnenschein umher flogen, wie auch *Limosina sacra* MEIG. auf *Ateuchus* gefunden wurde. Die neue Art von COLLIN, *L. equitans*, ist im allgemeinen von braungelber Farbe, der Hinterleib ist grauschwarz, mit einem schmalen gelblich weissen Hintersaume auf jedem Segment. Von meiner *L. salatigae* weicht sie u. a. auch durch die fast gerade 3<sup>te</sup> Längsader ab.

**LIPOTHERINA** n. g. Taf. 7. Fig. 33.

Stirne fast flach, Scheiteldreieck klein, wenig auffällig, Periorbiten jederseits mit 3 Orbitalborsten, vor der vorderen steht nahe dem vorderen Stirnrand noch eine 4<sup>te</sup> Borste. Fühler mässig gross, genähert, das 3<sup>te</sup> Glied kurz-oval mit ziemlich langer, nackter Borste; Untergesicht etwas ausgehöhlt, ungekielt und ohne Fühlergruben, jederseits mit starker Vibrisse; Backen mässig breit. Praelabrum vorragend.

Thorax oben mit 4 Reihen von mässig langen Borsten, im übrigen unbehaart; Brustseiten unbeborstet, Schildchen oben flach, mit 4 Randborsten. Hinterleib konisch, abgeflacht. Beine mässig lang und stark, die Schenkel an der Spitze und namentlich die Mittelschienen beborstet. Flügel mässig breit; 1<sup>te</sup> Längsader kurz, die 2<sup>te</sup> sehr lang, dem Vorderrand nahe liegend, die 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> convergent, die 5<sup>te</sup> an der hinteren Querader endend, letztere schief gestellt; hintere Basalzelle und Discoidalzelle verschmolzen. Randader bis zur 4<sup>ten</sup> Längsader fortgesetzt.

**Lipotherina flavinotata** n. sp. Taf. 7. Fig. 33.

Nongkodjadar, Januar, 1 ♀, JACOBSON leg.

Stirne mattschwarz, nur die Periorbiten und das Scheiteldreieck mässig glänzend; jederseits 4 Orbitalborsten vorhanden. Fühler rötlich, das 3<sup>te</sup> Glied am Aussenrande gebräunt, mit zarter, nicht besonders langer, nackter Borste. Unterge-

sicht bräunlich; Praelabrum glänzend schwarz; die Backen glänzend dunkelbraun.

Thorax bräunlich schwarz, wenig glänzend; Brustseiten glänzend schwarz, der Oberrand des Sternopleuron schwefelgelb gesäumt. Schildchen an der äussersten Spitze gelb. Hinterleib schwarz, wenig glänzend, die Spitze glänzend schwarzbraun, am Unter- und Hinterrande braungelb gesäumt. Beine, auch die Hüften, rotgelb; Vorder-schienen und -tarsen schwarz; Hinterschienen mit Ausnahme der Wurzel schwarzbraun, die 3 letzten Tarsenglieder dieser Beine gleichfalls verdunkelt. Vorder-schenkel unten vor der Spitze mit 3 Borsten; Mittelschienen aussen mit 2 Borstenreihen von je ca. 5 Borsten, innen mit ein paar Borsten in der Spitzenhälfte, Hinterschenkel unten an der abgewandten Seite mit 3 Borsten vor der Spitze. Flügel etwas gebräunt, mit schwarzem Geäder. Schwinger gelb mit bräunlichem Stiel. Körperlänge 4, Flügellänge 3.5 mm.

#### COLOCASIOMYIA gen. n.

Stirne fast flach, zerstreut kurz behaart, Scheiteldreieck klein, wenig auffällig, die Stirnmittle nicht erreichend. Periorbitalen mit je 2 Orbitalborsten; die hintere ist nach hinten, die vordere nach vorn geneigt. Fühler ziemlich kurz, das 2<sup>te</sup> Glied relativ gross, das 3<sup>te</sup> oval, mit kurzer, etwas pubeszenten Borste. Untergesicht mit grossen Fühlergruben, welche durch einen stark hervortretenden, breit plattenförmigen Kiel getrennt sind; jederseits ist eine starke Vibrisse vorhanden. Backen mässig breit. Thorax mässig gewölbt, kurz behaart, jederseits mit 2 Dorsocentralborsten. Pleuren unbeborstet; Schildchen mit 4 Borsten. Hinterleib abgeflacht. Beine mässig stark, ohne besondere Beborstung, Hinterschienen etwas gekrümmt; der Hintermetatarsus nicht auffällig verdickt, so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen. Flügel ziemlich schmal, 1<sup>te</sup> Längsader kurz, die 2<sup>te</sup> Längsader lang, gerade, 3<sup>te</sup> und 4<sup>te</sup> parallel, die 3<sup>te</sup> etwas gebogen. Discoidal- und hintere Basalzelle verschmolzen; kleine Querader etwas jenseits der Ausmündung der 1<sup>ten</sup> Längsader, weit von der hinteren Querader entfernt; letztere steil und fast gerade.

*Colocasiomyia cristata* n. sp.

Nongkodjadar, Januar, aus Blütenkolben von *Colocasia antiquorum*, JACOBSON leg. 1911

Stirne matt bräunlich schwarz, Scheiteldreieck und Periorbiten mehr glänzend. Untergesicht, Fühler und Backen bräungelb, das 3<sup>te</sup> Fühlerglied am Oberrand verdunkelt.

Thorax bräunlich schwarz, wenig glänzend, Brustseiten schwarzbraun, Hinterleib bräunlich schwarz. Beine schwarzbraun; die Trochanteren, die Kniee und die Tarsen mit Ausnahme der Spitze gelb. Flügel glashell mit schwarzbraunem Geäder. Länge ?

## PLATYBORBORUS gen. n.

Stirne fast flach, wenig behaart, Scheiteldreieck gross, fast den vorderen Stirnrand erreichend; Periorbiten mit je 3 ziemlich kurzen Orbitalborsten. Fühler kurz, das 2<sup>te</sup> Glied so gross wie das 3<sup>te</sup>, letzteres mit kurzer, pubeszenter Borste. Untergesicht senkrecht, die Fühlergruben tief und mässig gross, die mittlere Partie des Untergesichtes breit und flach, auch die Fühlerwurzeln dadurch weit aus einander gerückt; jederseits ist eine starke Vibrisse vorhanden. Thorax und namentlich der Hinterleib stark abgeflacht.

Am Thoraxrücken finden sich aussen am Rande beim vorliegenden Stück gar keine Borsten, an dem auffällig kurzen Schildchen nur jederseits eine kurze Borste, weit von der Medianlinie entfernt. Hinterleib am Seitenrande, namentlich nach hinten zu, lang behaart. Beine stark, ohne besondere Beborstung; Hinterschenkel und -Schienen etwas verdickt; an den Hintertarsen sind das 1<sup>te</sup> und 2<sup>te</sup> Tarsenglied nach der Innenseite hin etwas verbreitert; das 1<sup>te</sup> Glied ist so lang wie die 3 folgenden zusammen. Flügel wie bei der vorhergehenden Gattung, die 2<sup>te</sup> Längsader relativ kürzer, die 3<sup>te</sup> Längsader und die hintere Querader gerade.

*Platyborborus crassipes* n. sp.

Semarang, 1 Ex. in einer Tjempaka-Blume (*Michelia champaca* L.), 1 ♂, JACOBSON leg.

Stirne mattbraun, Scheiteldreieck und Periorbiten glänzend

Tous les journaux et ouvrages, destinés à la Société entomologique des Pays-Bas, doivent être adressés, autant que possible par la poste, au Secrétaire. L'expédition du „Tijdschrift voor Entomologie” est faite par lui. Si l'on n'a pas reçu le numéro précédent, on est prié de lui adresser sa réclamation sans aucun retard, parce qu'il ne lui serait pas possible de faire droit à des réclamations tardives.

D. VAN DER HOOP,  
 Secrétaire de la Société  
 entomologique des Pays-Bas,  
*Mathenesserlaan 252,*  
 Rotterdam.

## INHOUD

### VAN DE TWEEDE AFLEVERING.

	Bladz
Dr. D. MAC GILLAVRY, De entomologische fauna van het eiland Terschelling voor zoover zij tot nu toe bekend is . . . . .	89—106
Dr. A. C. OÜDEMANS, Beschrijving van een weinig bekende en drie nieuwe soorten van <i>Anoetus</i> . . . . .	107—119
G. VAN ROON, <i>Nigidius oblongus</i> ein neuer <i>Lucanide</i> aus Java. . . . .	120—121
G. VAN ROON, <i>Dorcus rudis</i> Westw.— <i>derelictus</i> Parry. . . . .	122
F. HARTMANN, Neue Rüsselkäfer aus der Sammlung des Herrn Dr. H. J. VETH im Haag. . . . .	123—129
P. HAVERHORST, Eenige mededeelingen en opmerkingen omtrent Nederlandsche Lepidoptera . . . . .	130—136
Prof. Dr. J. C. H. DE MEIJERE, Studien über südost-asiatische Dipteren IX. . . . .	137—168

UNIVERSITY OF BAVARIA  
 LIBRARY